



Checkliste Mischen von Teams (für die Harmonisierung von Höhenarbeitern aus zwei unterschiedlichen Zertifizierungssystemen)

Hinweis: Diese Checkliste enthält Empfehlungen des FISAT für eine zielorientierte Harmonisierung von Höhenarbeitern aus zwei verschiedenen Ausbildungs- und Zertifizierungssystemen. Sie ersetzt keine adäquate Einsatzplanung, die arbeitsablauf- und arbeitsumfeldorientierte Gefährdungsbeurteilung sowie Rettungs- und Evakuierungspläne für die Arbeiten, die mit dem gemischten Team durchgeführt werden sollen. Die Gefährdungsbeurteilung muss die mögliche Gefährdung durch unterschiedliche Ausbildungsinhalte berücksichtigen. Die Harmonisierung sollte in den theoretischen und praktischen Inhalten auf die Besonderheiten des geplanten Einsatzes abgestimmt sein.

Die Checkliste dient lediglich der Selbstüberprüfung und Dokumentation der durchgeführten Harmonisierung.

1. Angaben zum Unternehmen und Aufsichtführenden Höhenarbeiter

Name und Anschrift des ausführenden Unternehmens	
Name des Projekt- oder Abteilungsleiters	
Name des für die Harmonisierung verantwortlichen Aufsichtführenden	
Position / Funktion des Aufsichtführenden im Unternehmen	
SZP-Qualifikation des Aufsichtführenden	

2. Angaben zum Einsatzort

Name des Kunden oder Projektname	
Adresse des Einsatzortes	
Ergänzende Angaben zum Einsatzort	
Voraussichtliche Dauer der Arbeiten	
Auszuführende Tätigkeiten	
Geplantes Zugangsverfahren (notwendige SZP-Techniken)	

3. Angaben zu den eingesetzten Höhenarbeitern

Name, Vorname	SZP - Qualifikation (Verband)	Level	Für den Einsatz erforderliche Dokumente vorhanden? (ja/nein/Bemerkung)



Checkliste Mischen von Teams (für die Harmonisierung von Höhenarbeitern aus zwei unterschiedlichen Zertifizierungssystemen)

Name, Vorname	SZP - Qualifikation (Verband)	Level	Für den Einsatz erforderliche Dokumente vorhanden? (ja/nein/Bemerkung)

4. Harmonisierungstraining und Vorbereitung

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
4.1	Hat eine theoretische Einweisung stattgefunden?		
4.2	Wurden die unterschiedlichen (SZP) Prüfungs- und Ausbildungsinhalte erläutert?		
4.3	Sind den eingesetzten Höhenarbeitern die abweichenden Kenntnisse und Fertigkeiten bekannt?		
4.4	Wurde das eingesetzte Material und die jeweiligen Eigenschaften der Ausrüstungsgegenstände besprochen?		
4.5	Haben praktische Übungen stattgefunden?		
4.6	Wurden die verschiedenen Rettungsszenarien praktisch geübt?		
4.7	Werden Höhenarbeiter aus maximal zwei verschiedenen Zertifizierungssystemen eingesetzt?		
4.8	Sind sprachliche Barrieren ausgeschlossen worden?		
4.9	Sind die SZP-Qualifikationen aller Mitarbeiter in Hinblick auf das gewählte Zugangsverfahren ausreichend?		
4.10	Sind die SZP-Qualifikationen aller Mitarbeiter am Tag des Einsatzes gültig?		
4.11	Sind die Mitarbeiter im Umgang mit den zum Einsatz kommenden Arbeitsmitteln befähigt?		
4.12	Dauer des Harmonisierungstrainings		Stunden: _____

5. Vor Aufnahme der Arbeiten

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
5.1	Sind Gefährdungsbeurteilung und Einsatzplanung vorhanden?		
5.2	Hat eine Einsatzbesprechung stattgefunden?		
5.3	Ist jedem Teammitglied die Einsatzplanung sowie der Rettungs- oder Evakuierungsplan bekannt?		
5.4	Sind Teamleiter und Supervisor namentlich benannt und bekannt? (Namentliche Nennung unter Bemerkung)		
5.5	Ist sich jedes Teammitglied seiner Arbeitsaufgaben bewusst?		



Checkliste Mischen von Teams (für die Harmonisierung von Höhenarbeitern aus zwei unterschiedlichen Zertifizierungssystemen)

Nr.	Anforderung	ja / nein	Bemerkung
5.6	Ist die Kommunikation gewährleistet?		

Es liegt in der Verantwortung des beauftragenden Unternehmers, für eine sichere und gesundheitsgerechte Baustellenabwicklung zu sorgen und dies basierend auf einer Einsatzplanung mit Gefährdungsbeurteilung zu dokumentieren.

Wir weisen darauf hin, dass jeder Unternehmer laut Arbeitsschutzgesetz (§ 5 – Beurteilung der Arbeitsbedingungen) und DGUV Vorschrift 1 (Kapitel 2 – Pflichten des Unternehmers) verpflichtet ist, die Gefährdungen für die Beschäftigten zu ermitteln und erforderliche Schutzmaßnahmen festzulegen. Das vollständige oder teilweise Ausfüllen der als Handlungshilfe bereitgestellten Checkliste "Mischen von Teams" reicht nicht aus, um die gesetzlich festgelegten Unternehmerpflichten zu erfüllen.

Der Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken e.V. (FISAT) übernimmt keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden jeglicher Art, welche sich aus der Benutzung dieses Dokumentes ergeben können.